

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN STEINSTOSSEN UND NATIONALTURNEN, 11. SEPTEMBER 2021

Doppelmeisterschaften mit einem Jahr Verspätung

Wollerau | **Trotz Auf und Ab sowie wenig Planungssicherheit ist das Organisationskomitee rund um die Schweizer Meisterschaften im Steinstossen und Steinheben am 11. September motiviert auf der Zielgeraden unterwegs.**

VON FABIO CAVELTI

2018 wars, als mehrere Steinstösserinnen und Stösser des Turnvereins Wollerau-Bäch in Elgg auf der Tribüne sassen und die Athletinnen und Athleten in den Finaldurchgängen ansprachen. Beim ersten Bier des Tages sinnierte man darüber, wie eine selber organisierte Schweizer Meisterschaft aussehen könnte. Wenig später war das OK grösstenteils komplett, und es wurde fleissig über Ideen diskutiert.

Gebremste Euphorie

Tatsächlich konnte der Platz des Organisators für die SM 2020 durch den STV Wollerau-Bäch besetzt werden. Motiviert startete das OK unter der Führung von Roland Ca-



Das Organisationskomitee: (hintere Reihe von links) Stefan Knobel, Roman Ulrich, Tamara Hiestand, Roland Cavelti (Präsident), Adrian Ulrich, Siro Christen, Adrian Schuler; (vordere Reihe) Fabio Cavelti, Cora Müller, Dominik Rinderknecht, Frank Schuler, Florian Böni und Wendelin Ulrich.

velti 2019 mit ersten Sitzungen, und ein vielversprechender Anlass nahm Formen an.

Im Februar 2020, die Fasnachtstage waren in vollem Gang, die ersten paar hundert Flyer verteilt, als die Coronakrise die Euphorie bremste.

Nachdem die Schweiz in den ersten Lockdown ging, stand die Organisation still, und ein paar Wochen später wurde schweren Herzens die Absage für die Schweizer Meisterschaften im Steinstossen und Steinheben 2020 kommuniziert.

Zuerst stossen, dann anstossen

Als das neue Datum für 2021 fixiert war, hatte das OK wieder einen Planungshorizont. Vorsichtig diskutierte das Team über die Grösse und die Art des zweiten Versuchs, diesen spannenden Anlass zu organisieren. Oberste Priorität hatte nach wie vor das Bereitstellen von tadellosen Wettkampfanlagen für den sportlichen Teil. Ein Zelt für die Athleten mitten in der Anlage bildet das Zentrum der sternförmig angeordneten Bahnen. So präsentiert sich den Sportler(inne)n eine Anlage, bei der in alle Himmelsrichtungen gestossen wird. Mit dem aktuellen Wissensstand ist aktuell sogar gewährleistet, dass die Heber und Stösserinnen sowie die Besucherinnen und Besucher in der Festwirtschaft auch nach dem Heben einen heben können.

Unter den zum Zeitpunkt des Anlasses geltenden Massnahmen wird auch der gesellige Wettkampfteil geplant, damit neue Pläne für künftige Schweizer Meisterschaften geschmiedet werden können. ■

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT NATIONALTURNEN, 18. SEPTEMBER 2021

Auch die Nationalturner kämpfen wieder um Titel

Beckenried | **Nach dem letztjährigen wettkampffreien Corona-Jahr treffen sich die besten Nationalturner am Samstag, 18. September, an der Schweizer Meisterschaft in Nidwalden am Vierwaldstättersee.**

VON GERI HAUSSENER

Der Turnverein Beckenried war bereits im Jahr 2020 mit der Durchführung der Schweizer Meisterschaften im Nationalturnen betraut gewesen. Doch coronabedingt kam es anders. Das engagierte Organisationskomitee unter der Leitung von Armin Murer hat sich bereit erklärt, das schweizweite Stärkemessen um ein Jahr zu verschieben und neu zusammen mit dem integrierten Nationalturntag LU/OW/NW durchzuführen.

300 Teilnehmer erwartet

Am Samstag, 18. September, wollen sich nun die besten Nationalturner der Schweiz in Beckenried am Vier-



Das OK Schweizer Meisterschaft Nationalturnen: (hinten von links) Hubert Käslin, René Käslin, Maurus Nann, Pirmin Lussi, OK-Präsident Armin Murer, Urs Gander, Marlène Käslin, Peter Zwysig; (Mitte) Bruno Käslin, Peter Gander, Peter Niederberger, Peter Regenass, Adolf Murer, Christian Landolt; (Vorne) Pascal Imhof, Adrian Risi, Ivo Zimmermann und Damian Landolt.

waldstättersee messen. Die Organisatoren rechnen mit 300 Turnenden aus der ganzen Schweiz. Nachdem schon längere Zeit feststand, dass sämtliche Jugend- und Leistungsklassen angeboten werden, steht inzwischen auch dem Start der über

20-jährigen Aktiven nichts mehr im Wege.

41 Kategorie-A-Athleten

So zeigt sich ENV-Wettkampfleiter Markus Thomi erfreut darüber, dass sich 41 Nationalturner für den Start

in der Elitekategorie A eingeschrieben haben.

Das OK des Turnvereins Beckenried hat den Ehrgeiz, diese Schweizer Meisterschaft im Nationalturnen trotz Corona perfekt durchzuführen. So sollen die Athleten in allen Kategorien auf dem Wettkampfgelände beste Wettbewerbsbedingungen vorfinden. Spannende Auseinandersetzungen werden bei diesem besonderen Saisonhöhepunkt der Nationalturner auf jeden Fall zu erwarten sein.

Heimvorteil nützen

Die Mitglieder der Nationalturnriege Beckenried versuchen, den Heimvorteil zu nützen. So erklärt Riegenleiter Urs Gander, der auch als OK-Vizepräsident und für die Gaben verantwortlich zeichnet, dass es das Ziel sei, mit 20 Nachwuchsturnern und Aktiven aus dem eigenen Verein am Anlass teilzunehmen. Für den Wettkampf würden zudem rund 100 Helferinnen und Helfer im Einsatz stehen. ■